

gen. III:

8781 Gössenheim, 17. X. (SQ 1:0) STEINIGER.

Bemerkungen G. RÖZLER schreibt: „*C. australis* ist bisher im Fichtelgebirge und in den unmittelbar angrenzenden Naturräumen nicht nachgewiesen.“ MÄNNEL teilt für den Raum 32 Hildesheim mit, daß er die Art dort nicht gefunden habe. Das gleiche führt er auch für Matrei in Ost-Tirol an. Dort ist die Art aber bestimmt heimisch.

Zusammenfassung: Auch bei dieser Art haben wir einen relativ späten Flugbeginn der 1. Generation. Diese wurde aber, wie in allen Jahren auch diesmal zahlenmäßig häufiger gefangen. Nach den Sammelquoten beurteilt ergeben sich bei der 2. Generation ganz andere Verhältnisse: 1. Generation 19. V.—26. VI. ISQ 96:15 = AWQ, 2. Generation 30. VII. ISQ 72:24 = AWQ, 3. Generation 17. X. SQ 1:0. Auch bei dieser Art kam eine 3. Generation kaum zur Entwicklung. — Ein Wanderverhalten wurde nur bei einem ♂ am 12. VI. (ziemlich schnell nach Norden ziehend) bei Diedesheim am Neckar gemeldet.

Anschrift des Verfassers:

DR. EDUARD REISSINGER, 8950 Kaufbeuren, Kemnatherstr. 31

**Ergänzungen zum »Colias-Wanderbericht: 1963–1965«
(Lep., Pieridae)***

VON EDUARD REISSINGER

(Eingegangen 1. April 1971)

Diese Ergänzungen stützen sich fast ausschließlich auf Material, das ich inzwischen von diesen Jahrgängen noch erwerben und in den Sammlungen EITSCHBERGER und WITT sehen konnte. Es ergeben sich daraus einige Verbesserungen der Übersicht und besonders wurden einige Flugperioden früher erfaßt:

1963

Colias hyale (L.):

gen. I:

6223 Lorch, 18. V. (SQ 1:0) SISTENICH.

8000 München, Aubing-Ost, 8. VI. (SQ 0:1) B. KOCH.

ATALANTA, XII. 1966 (erschieden Ende II. 1967), II, 2, pp. 17—36. An Stelle des Namens *Colias australis* VERITY wird nun der richtige Name *C. alfarcariensis* RIBBE verwendet, vgl. die beiden vorstehenden Arbeiten in diesem Heft.

gen. II—III:

- 8593 Tirschenreuth, 24. VI. (SQ 1:1), 8580 Umg. Bayreuth, Oschenberg, 10. VIII. (SQ 1:0) MÜCK.
8400 Umg. Regensburg, Keilstein und Undorf, 27. VII. (SQ 0:1), 16. VIII. (SQ 1:0), 17. VIII. (SQ 3:0) BREITSCHAFTER; 6. VIII. (SQ 1:1) B. KOCH.
6901 Altenbach (Odenwald), 28. VII. (SQ 1:0) JUNGE.
8700 Umg. Würzburg, am Steinberg, 26. VIII. (SQ 7:2) GROSSER.
Ober-Österreich, Steyrmühl, 4. IX. (SQ 0:2) LÖBERBAUER.

Z u s a m m e n f a s s u n g Beginn der beiden Generationen früher als damals nachgewiesen.

Colias alfacariensis RIBBE:

gen. I:

- 8781 Gambach, 12. V. (SQ 3:0), 8701 Randersacker, 22. V. (SQ 1:0), 8533 Dornheim bei Scheinfeld, 5. VI. (SQ 1:3) EITSCHBERGER.
8400 Umg. Regensburg, Keilstein, 1. VI. (SQ 1:0) BREITSCHAFTER.
6531 Nahetal, Rotenfels und Heddesheim, 1. und 2. VI. (SQ 2:0) H. BAUMANN.
8000 München, Aubing-Ost, 10. VI. (SQ 1:0) B. KOCH.
Kärnten: Rosenbach, 5—700 m, 10.—15. VI. (SQ 1:0). H. BAUMANN.

gen. II:

- 8400 Umg. Regensburg, 30. VII. (+ ein ♂ = SQ 3:0) BREITSCHAFTER.
Ober-Österreich: Steyrmühl, 4. IX. (SQ 1:0) LÖBERBAUER.

gen. III:

- 8400 Umg. Regensburg, Deurling, 11. IX. (SQ 1:0) BREITSCHAFTER.

Südfrankreich, Provence 8.—13. VIII. (SQ 3:2, „gen. II und III“) EITSCHBERGER.

Z u s a m m e n f a s s u n g Beginn der 1. Generation früher als damals nachgewiesen. Die 3. Generation ist in Deutschland nur durch ein ♂ belegt.

1964

Colias hyale (L.):

gen. I:

- 8701 Randersacker, 17. V. (SQ 3:1), 8533 Dornheim, 22. V. (SQ 1:0), 8702 Thüngersheim, 23. V. (SQ 0:1) EITSCHBERGER, 5. VI. (SQ 1:0) RENNER, 8671 Marktleuthen, Bibersbachtal, 30. V. (SQ 2:0), G.

RÖSZLER, 8581 Untersteinach, Weinberg, 14. VI. (SQ 0:1) VOLLRATH.
8962 Pfronten, 10. VI. (SQ 1:0) MÄRKER.

gen. II:

4150 Verdingen, 3. VII. (SQ 0:1) ODENDAHL.
8700 Würzburg, 13. VII. (SQ 1:0) EITSCHBERGER; 9. IX. (SQ 0:3) GROSSER.
Österreich: Neusiedlersee, Pötsching und Rust, 25. VII. (SQ 0:2), Ober-
lienz, Lesendorf, 800 m, 18. VIII. (SQ 0:1) EITSCHBERGER.
Italien: Südtirol, Taufers, 900 m, 22. VII.—5. VIII. (SQ 4:0) H. BAU-
MANN.

gen. III:

8581 Untersteinach, Weinberg, 13. IX. (SQ 1:0), G. RÖSZLER.
Z u s a m m e n f a s s u n g : Im wesentlichen keine neuen Gesichtspunkte.

Colias alfacariensis RIBBE:

gen. I:

8701 Randersacker, 16. V. (SQ 1:0), 8533 Dornheim bei Scheinfeld, 22. V.
(SQ 2:2), 8702 Thüngersheim, 23. V. (SQ 1:0), 28. V. (SQ 3:1),
14. VI. (SQ 0:1), EITSCHBERGER und RENNER.

gen. II:

Österreich: Neusiedlersee, Rust und Pötsching, 25. VII. (SQ 7:1) EITSCH-
BERGER.
Schweiz: Wallis, Zermatter-Tal, St. Niklaus, 1800 und 2300 m, 31. VII.
(SQ 2:0) CHRISTENSEN.

gen. III:

Nord-Italien: Gardasee, Garda, 25.—30. VIII. (SQ 1:0) B. KOCH.

Z u s a m m e n f a s s u n g : Im wesentlichen keine neuen Gesichtspunkte.
2300 m Höhe in der Schweiz ist bisher der höchstgelegene Nachweis der Art
in Europa.

1965

Colias hyale (L.):

gen. I:

8581 Untersteinach, Weinberg, 30. V. (SQ 2:0), 8592 Umg. Wunsiedel,
Wildenberg, 16. VI. (SQ 1:0), Untersteinach, 21. VI. (SQ 1:1) G.
RÖSZLER.
Österreich: Vorarlberg, Feldkirch, Illspitz, 12. VI. (SQ 0:1) AISTLEITNER.
Nord-Italien: Südtirol, Waidbruck, 19. VI. (SQ 0:1) B. KOCH.

gen. II:

- 8781 Gambach, 18. VIII. (SQ 3:0) EITSCHBERGER, 8581 Untersteinach, Weinberg, 21. VIII. (SQ 1:0) G. RÖSZLER.
7831 Kaiserstuhl, 2—300 m, 10.—21. VIII. (SQ 1:0) NIPPEL.
Österreich: Südtirol, Klausen, 25. VII.—15. VIII. (SQ 0:1) ODENDAHL.

gen. III:

- Österreich, Osttirol, Oberlienz, 300 m, Lesendorf, 28. VIII. (SQ 0:1) EITSCHBERGER.

Colias alfacariensis RIBBE:

gen. I:

- 5358 Eschweiler bei Münstereifel, 16. V. (SQ 1:0) H. BAUMANN.
Österreich: Vorarlberg, Feldkirch, Illspitz, 12. VI. (SQ 2:0), Gr. Walsertal, Gapfüla-Marul, 1000 m, 27. VI. (SQ 2:0), Bregenzer Wald, Kanisfluh, 1200 m, 11. VII. (SQ 2:0), Dornbirn, Hackwald, 12. VII. (SQ 2:0), Gr. Walsertal, Sonntag, Seeberg, 900 m, 2. VIII. (!) (SQ 0:1) AISTLEITNER. Südtirol, Klausen, 600 m, 22.—30. VI. (SQ 1:0) H. BAUMANN.

Bemerkung Bei dem Tier vom 2. VIII. aus dem Gr. Walsertal handelt es sich um ein ganz frisches ♀, welches nach dem typischen Aussehen unbedingt noch einer ersten Generation zugerechnet werden muß (det.-Nr. 13493, in coll. m.). Die Gesamt-SQ von 8:1 = 8,0 = AWQ spricht dafür, daß Vorarlberg in der ersten Jahreshälfte als Abwanderungsgebiet angesprochen werden könnte.

gen. II (+ III):

- 8781 Gambach, (Kalkhänge), 370 m, 18. VIII. (SQ gen. II-III 15:2, SQ gen. III 4:1) EITSCHBERGER.
7831 Kaiserstuhl, 2—300 m, 10.—21. VIII. (SQ 2:0) NIPPEL.
Nord-Kaukasus: Pjatigorsk, 800 m, 14. VII. (SQ 6:2) leg. ALBERTI, (det.-Nr. 13269—13276, im Zoolog. Mus. Berlin, Humboldt-Univ. und in coll. m.). Von diesem Fundort kenne ich Tiere einer sehr späten Herbstgeneration aus dem Jahre 1942 (in Zool. Staatssamml. München).

Zusammenfassung Der Beginn einer teilweisen 3. Generation in Deutschland dürfte an günstigen Orten früher als im ersten Bericht (4. IX.) angenommen werden können.

Anschrift des Verfassers:

DR. EDUARD REISSINGER, 8950 Kaufbeuren, Kemnatherstr. 31

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1970-1971

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reissinger Eduard J.

Artikel/Article: [Ergänzungen zum »Colias-Wanderbericht: 1963 -1965«
\(Lep., Pieridae 204-207](#)